

KARSTADT QUELLE<sup>AG</sup>

*Neu*

Zwischenbericht zum 30. Juni 2005

## Fakten

- Restrukturierung und Neuausrichtung mit guten Ergebnissen fortgesetzt
- Neue Konzernführungsstruktur in Umsetzung
- Desinvestmentprogramm im Stationären Einzelhandel  
Anfang August abgeschlossen – Karstadt Kompakt (75 Warenhäuser)  
und alle Fachgeschäftsketten verkauft
- Vier von fünf Bereichen auf oder über Plan
- Umsatz des Stationären Einzelhandels im zweiten Quartal über Plan,  
Versandhandel deutlich unter Plan
- Handelsspanne im zweiten Quartal um 2,5% gegenüber dem Vorjahr gesteigert
- Quartals-Ergebnis (bereinigtes EBITDA) deutlich gestiegen
- Nettofinanzverbindlichkeiten und Working Capital wesentlich verringert
- Zusätzliche strategische Maßnahmen für den Universalversand Deutschland  
in Umsetzung
- Ausblick 2005:
  - Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich
  - Bereinigtes EBITDA von über 350 Mio. €

## Auf einen Blick

		30.06.2005	30.06.2004	Veränderung in %		
<b>Umsatz**</b>	Stationärer Einzelhandel					
	Waren- und Sporthäuser	Mio. €	2.264,2	2.424,7	-6,6	
	ausgegliederte Feinkostabteilungen	Mio. €	-	199,4	-	
	Versandhandel	Mio. €	3.462,2	3.764,8	-8,0	
	Dienstleistungen	Mio. €	231,1	624,7	-63,0	
	Immobilien	Mio. €	260,4	289,8	-10,1	
	Überleitungsrechnung	Mio. €	-405,8	-792,0	-	
	<b>Konzernumsatz</b>	Mio. €	<b>5.812,1</b>	<b>6.511,4</b>	<b>-10,7</b>	
<b>Konzernumsatz (ohne Feinkostabteilungen)</b>		Mio. €	<b>5.812,1</b>	<b>6.312,0</b>	<b>-7,9</b>	
<b>Ertragslage</b>	EBITDA	Mio. €	93,1	63,1	47,5	
	EBITDA (bereinigt/ohne Sonderfaktoren)	Mio. €	122,1	98,1	24,4	
	EBTA	Mio. €	-363,1	-404,8	10,3	
<b>Sonstige Angaben</b>	Vollzeitkräfte (Durchschnitt 01.01.-30.06.)					
	fortgeführte Geschäftsbereiche	Anzahl	61.481	72.002 <sup>1)</sup>	-14,6	
	aufzugebende Geschäftsbereiche	Anzahl	4.617	4.644	-0,6	
	<b>Gesamt</b>	Anzahl	<b>66.098</b>	<b>76.646</b>	<b>-13,8</b>	
	Investitionen	Mio. €	194,1	157,2	23,5	
	Nettofinanzverbindlichkeiten *	Mio. €	4.353,6	5.151,3	-15,5	
	Working Capital	Mio. €	2.681,5	3.426,9 <sup>2)</sup>	-21,8	
	Filialen					
	Warenhäuser	Anzahl	89	88	-	
	Sporthäuser	Anzahl	32	29	-	
	Projektfilialen	Anzahl	25	28	-	
	<b>Karstadt Warenhaus AG</b>	Anzahl	<b>146</b>	<b>145</b>	<b>-</b>	
	Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG	Anzahl	77	77	-	
	<b>Gesamt</b>	Anzahl	<b>223</b>	<b>222</b>	<b>-</b>	
	Verkaufsfläche am 30.06. der vorstehenden Filialen	Tsd. qm	2.189,4	2.229,2	-1,8	
	<b>Aktie der KARSTADT QUELLE AG</b>	Stichtagskurs <sup>3)</sup> (30.06.)	€	11,00	14,49	-24,1
		Höchstkurs <sup>3)</sup> (01.01. - 30.06.)	€	11,00	17,51	-
Tiefstkurs <sup>3)</sup> (01.01. - 30.06.)		€	7,08	12,87	-	

\* Inklusive ABS-Programm.

\*\* Vorjahreszahlen aufgrund tief greifender Restrukturierung nicht vergleichbar.

<sup>1)</sup> Inklusive Feinkostabteilungen mit 2.603 Mitarbeitern.

<sup>2)</sup> Vorjahreswert bereinigt um Desinvestments und inkl. ABS-Programm.

<sup>3)</sup> Adjustierte Angaben wegen Kapitalmaßnahme.



### **Sehr geehrte Aktionäre,**

zu Beginn dieses Quartalsberichtes möchte ich eine kurze Zwischenbilanz ziehen. Ich bin seit dem 12. Mai 2005 Vorstandsvorsitzender des KarstadtQuelle-Konzerns. Manchem mag das schon länger erscheinen, aber vielleicht hängt es damit zusammen, dass ich bereits vor einem Jahr das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden übernahm.

### **Die Herausforderungen für den Konzern sind groß, aber die Chancen ebenso**

KarstadtQuelle ist in den zurückliegenden Jahren zunehmend in schweres Fahrwasser geraten. Die Ergebnisentwicklung wies trotz vielfacher Anstrengungen stets nur noch nach unten. Eine seit Jahren anhaltende Krise im deutschen Einzelhandel, Fehleinschätzungen des Managements und Strategien, die insbesondere im deutschen Universalversand dem Strukturwandel erst verspätet und nicht ausreichend Rechnung trugen, summierten sich.

In dieser Lage habe ich die Verantwortung übernommen – und ich kann Ihnen sagen: Es ist eine gute Aufgabe. Die Herausforderungen sind groß, aber die Chancen ebenso und ich bin überzeugt, dass wir den Konzern zurück auf die Erfolgsspur bringen.

### **100-Tage-Sofortprogramm in Umsetzung –**

#### **Der Konzern erhält eine neue Unternehmens- und Führungsstruktur**

Das Management arbeitet seit meinem Amtsantritt ein 100-Tage-Sofortprogramm ab. Es ist eines unserer vorrangigen Ziele, die Unternehmens- und Führungsstruktur des Konzerns nachhaltig zu verändern, um unsere Organisation schlagkräftiger zu machen. Wir brauchen kürzere Planungs- und Umsetzungszeiten, direktere Berichtswege, klarere Verantwortlichkeiten und höhere Transparenz.

Deshalb schaffen wir die gesellschaftsrechtliche Struktur der Zwischenholdings ab und ersetzen die Aktiengesellschaften von Karstadt, Quelle und Neckermann durch die flexiblere Form der GmbH – unter Beibehaltung der Mitbestimmung. Wir wollen im KarstadtQuelle-Konzern eine neue Unternehmens- und insbesondere eine neue Führungskultur verankern: ein Modell der Partizipation. Dazu streben wir flache Hierarchien an und verantwortungsbewusste Manager, die selbstständig ihre Mitarbeiter zum Erfolg führen und selbstständig Entscheidungen vor Ort treffen. Dieser neue Ansatz wirkt sich im Warenhausbereich bereits positiv aus: Wir haben damit begonnen, das Gehalt der Filialleiter maßgeblich am Erfolg ihrer Arbeit auszurichten.

### **Restrukturierung zeigt bereits gute Erfolge – mit Ausnahme des Universalversands in Deutschland Entscheidender Durchbruch bei den Desinvestments – Stationärer Einzelhandel auf das Kerngeschäft fokussiert**

Unsere Geschäftsbereiche Stationärer Einzelhandel, Dienstleistungen (mit Schwerpunkt Tourismus) und Immobilien liegen inzwischen im oder über Plan. Dies ist ein Ergebnis der Restrukturierungsarbeit der letzten zehn Monate. Lediglich das Versandhandelsgeschäft in Deutschland verläuft unbefriedigend und unterschreitet die Erwartungen deutlich.

Im **Warenhausgeschäft** haben wir nach Jahren endlich Boden unter den Füßen. Nach einem guten Start in den Juli liegt das Kerngeschäft der 89 großen Warenhäuser inzwischen erstmals seit Jahren wieder über Plan. Damit setzt sich die positive Umsatzentwicklung der letzten Wochen und Monate fort. Im Textilbereich gewinnen wir seit langem erstmals wieder deutlich Marktanteile. Das Warenhausgeschäft ist wieder steuerbar, es reagiert auf Ansätze – und zwar positiv: Das bestätigt uns darin, die Fokussierung auf große Warenhäuser in besten Innenstadtlagen konsequent fortzusetzen.

Das **Tourismusgeschäft** zieht wieder an und wir sind mit unserer 50-Prozent-Beteiligung an Thomas Cook, der Nummer zwei in Europa, gut unterwegs: Die Sanierung wirkt positiv, wir sind im laufenden Geschäftsjahr operativ wieder in schwarzen Zahlen und wollen dieses Geschäft weiterentwickeln. Deshalb gehört die Beteiligung an Thomas Cook zu unserem Kerngeschäft.

Im **Versandhandel** läuft das Geschäft im Ausland – namentlich in Osteuropa – und bei den Spezialkatalogen weitestgehend plangemäß. Im E-Commerce beträgt die Online-Nachfrage mittlerweile mehr als 2 Mrd. € im Jahr und wir wachsen seit Jahren zweistellig. Ich werde mich im Vorstand persönlich um die noch konsequentere Entwicklung dieses Wachstumsmarktes kümmern. Schon heute belegen wir in diesem Segment in Deutschland den zweiten Platz hinter eBay.

Im deutschen Universalversand registrierten wir vor einiger Zeit beunruhigende Signale, denen ein deutlicher Umsatzeinbruch im ersten Quartal des laufenden Jahres folgte. Kurze Zeit später wurde offenbar, dass die Probleme bei Quelle deutlich gravierender waren. Mein Vorstandskollege Harald Pinger bildete eine Task-Force und ging den Dingen auf den Grund. Mitte Juli präsentierten wir Ihnen einen Maßnahmenkatalog, der auf die Verringerung der zu hohen Komplexität des Geschäftsmodells zielt.

Wir mussten unsere Geschäftsprognose für das laufende Geschäftsjahr angesichts der Planabweichungen im Versandhandel in Deutschland nach unten korrigieren. Doch wir werden mit dem beschlossenen Maßnahmenpaket dafür sorgen, diese Lücke in den kommenden Jahren wieder zu schließen.

Unser Desinvestmentprogramm ist zentraler Bestandteil der Restrukturierung. Anfang August haben wir den entscheidenden Durchbruch zu dessen erfolgreichem Abschluss geschafft. Wir schlossen den Verkaufsprozess der vom Volumen her gesehen größten Einzel-Desinvestments, der kleinen Warenhäuser (Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG) und der Fachgeschäfts-kette SinnLeffers, ab. Der Vertragsabschluss erfolgte damit wesentlich früher als ursprünglich geplant. Kurz zuvor hatten wir bereits die Verträge zum Verkauf der Fachgeschäfts-ketten Golf House und Runners Point unterzeichnet. Damit ist unser Stationärer Einzelhandel nunmehr auf das aussichtsreiche Kerngeschäft fokussiert – die 89 großen Warenhäuser. Wir verfolgen inzwischen mit großer Konsequenz weitere, über das bestehende Programm hinausgehende Desinvestments. Möglichkeiten bestehen insbesondere für unser Ratenkreditgeschäft im Versandhandel sowie für die KARSTADT Hypothekenbank AG.

Aber Kostensenkungsmaßnahmen und Desinvestments reichen nicht aus, um erfolgreich zu sein. Wir werden auch wieder investieren! Wir setzen unsere finanziellen Mittel gezielt zur Umgestaltung und Modernisierung unserer Warenhäuser sowie zur Neuausrichtung unseres Versandgeschäftes ein. Diese Mittel wollen wir auch durch die Stabilisierung beziehungsweise Steigerung des Umsatzes in unseren Kerngeschäftsfeldern erwirtschaften.

#### **KarstadtQuelle hat eine klare Perspektive auf den erfolgreichen Turnaround**

Sowohl unsere Großaktionärin als auch langfristig orientierte, institutionelle Aktionäre, insbesondere aus dem angelsächsischen Raum, zeigen durch Aktienkäufe starkes Interesse an der Entwicklung des Konzerns. Der Kurs der KarstadtQuelle-Aktie hat im zweiten Quartal 2005 über 40 % zugelegt. Wir sehen in diesen Aktienkäufen einen großen Vertrauensbeweis in unsere Strategie der Restrukturierung und Neuausrichtung.

Ihr Unternehmen, das sich im vergangenen Jahr noch in finanziell höchst unsicherer Lage befand, ist stabilisiert und befindet sich heute wieder auf festem Grund. Wir haben berechenbare Rahmenbedingungen, insbesondere bei unserer Finanzierung.

Wir sind dabei, den Konzern tief greifend zu verändern, um die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft bestehen zu können: Mit aktiver Führung, flachen Hierarchien, einer partizipatorischen Unternehmenskultur und mit motivierten Mitarbeitern. Das gute und konstruktive Verhältnis mit der Arbeitnehmerseite unterstützt uns dabei wesentlich. Den Restrukturierungskurs werden wir wie geplant fortsetzen, wengleich schneller, effizienter und mit einer klaren Perspektive auf den erfolgreichen Turnaround.

Ihr  
Thomas Middelhoff

### Konsum in Deutschland weiter ohne Impulse

Die Einzelhandelskonjunktur in Deutschland verlief im zweiten Quartal 2005 weiterhin unbefriedigend. Ein wesentlicher Grund war der anhaltende Kaufkraftentzug durch den hohen Ölpreis. Darüber hinaus zeigt die Arbeitsmarktlage in Deutschland keine spürbare Besserung. Der Umsatz des Einzelhandels im engeren Sinn stieg in den ersten fünf Monaten des Jahres 2005 zwar real um 0,8 %, der leichte Anstieg beruht jedoch ausschließlich auf der positiven Umsatzentwicklung von Discount-Betriebsformen. Die für den KarstadtQuelle-Konzern relevanten deutschen Teilmärkte (Kauf- und Warenhäuser bzw. Versandhandel) verzeichneten Umsatzrückgänge.

### Konzernumsatz im zweiten Quartal 2005 stabilisiert

Der KarstadtQuelle-Konzern konnte nach dem sehr schwachen Start in das Geschäftsjahr 2005 im zweiten Quartal eine Umsatzstabilisierung erreichen und wieder Boden gut machen. Der Stationäre Einzelhandel (Warenhausgeschäft) entwickelte sich besser als geplant, während der Versandhandel als Folge eines schwachen Universalversandgeschäftes in Deutschland den Plan deutlich unterschritt.

Ein Vorjahresvergleich ist als Folge der strategischen Neuausrichtung nur eingeschränkt möglich. Der KarstadtQuelle-Konzern verbessert im Rahmen dieser Neuausrichtung die Wettbewerbsfähigkeit seiner Konsumfelder, reduziert konsequent seine Sortimentskomplexität und steigert die Margenqualität des Umsatzes. Deshalb werden vor allem niedrigmargige und unrentable Produktbereiche im Warenhaus und im Versand nicht mehr oder nur noch in geringem Umfang angeboten. Daraus folgt eine gezielte Umsatzreduktion. Erfolge dieser Strategie sind bereits sichtbar. Dies veranschaulicht insbesondere die im zweiten Quartal um 2,5 Prozentpunkte gestiegene Handelsspanne.

Der Konzern erreichte im zweiten Quartal Umsätze in Höhe von 2,84 Mrd. €. Der Vorjahresumsatz (bereinigt um die zum 1. Januar 2005 ausgegliederten Feinkostabteilungen der Warenhäuser) belief sich auf 3,06 Mrd. €. Im ersten Halbjahr 2005 erreichte der Konzernumsatz 5,81 Mrd. € (vergleichbar 6,31 Mrd. € im Vorjahr – ohne Feinkost).

### Restrukturierungsmaßnahmen wirken – Ergebnis steigt deutlich

Das bereinigte Konzernergebnis vor Zinsergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im zweiten Quartal auf 48,7 Mio. € (8,1 Mio. € im Vorjahr). Damit wurde das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um gut 40 Mio. € gesteigert.

Das bereinigte Konzernergebnis (EBITDA) erreichte aufgelaufen im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 122,1 Mio. € (vergleichbar 98,1 Mio. € im Vorjahr). Damit konnte die durch den Umsatzrückgang hervorgerufene Ergebnisbelastung nicht nur kompensiert, sondern in eine Ergebnissteigerung in Höhe von 24 Mio. € umgekehrt werden. Dies zeigt die zunehmende positive Ergebniswirksamkeit der bereits umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen. Neben den effektiven Kostensenkungsmaßnahmen wirkt sich insbesondere die in den ersten sechs Monaten um 1,2 Prozentpunkte gesteigerte Rohertragsmarge (Handelsspanne) positiv auf das Ergebnis aus. Unter Einbeziehung von Sonderfaktoren – Einmalaufwendungen für Abfindungen, Altersteilzeit und übrige Restrukturierung – betrug das EBITDA 93,1 Mio. € (63,1 Mio. € im Vorjahr).

Die Geschäftsbereiche Stationärer Einzelhandel, Dienstleistungen und Immobilien konnten ihre Ergebnisplanziele zum Teil deutlich übertreffen, während der Versandhandel den Plan um 73 Mio. € verfehlte und damit für eine negative Planabweichung um 24 Mio. € auf Konzernebene verantwortlich zeichnet. Nach einer detaillierten Bestandsaufnahme im Versandhandel haben wir den Plan für das Gesamtjahr nach unten korrigiert.

#### **Nettofinanzverbindlichkeiten deutlich abgebaut, Working Capital um nahezu ein Drittel verringert**

Der konsequente Abbau der Nettofinanzverbindlichkeiten wurde auch im zweiten Quartal fortgesetzt. Sie beliefen sich (inklusive des on-balance ausgewiesenen ABS-Programmes) auf 4,35 Mrd. € (5,15 Mrd. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Rückgang um 15,5 %.

Das Working Capital (bereinigt um Desinvestments und inkl. ABS) konnte um 21,8 % auf 2,68 Mrd. € (3,43 Mrd. € im Vorjahr) verringert werden. Davon entfällt ein Rückgang in Höhe von 13,6 % auf operative Verbesserungen.

#### **Umsetzung von „KarstadtQuelle Neu“ im zweiten Quartal konsequent fortgesetzt – Weitere Impulse durch zusätzliches Maßnahmenpaket im Versand – Deutliche Fortschritte bei Desinvestments**

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2005 wurde die Umsetzung von „KarstadtQuelle Neu“ (Programm zur Neuausrichtung und Restrukturierung) erfolgreich fortgesetzt. Darüber hinaus starteten wir im Versandhandel zusätzliche Restrukturierungsmaßnahmen.

Die Umsetzung des Desinvestitions-Programmes zeigte auch im zweiten Quartal gute Fortschritte. Die Veräußerung eines Logistikpaketes an die Deutsche Post World Net wurde im Juni durch das Kartellamt genehmigt. Damit sind die Verträge wirksam. Die Fachgeschäftskette Golf House wurde mit Wirkung vom 21. Juni 2005 verkauft. Im Juli 2005 veräußerten wir die Fachgeschäftskette Wehmeyer mit Wirkung zum 1. August 2005.

Ende Juli bzw. Anfang August 2005 schlossen wir das umfangreiche Desinvestitions-Programm im Stationären Einzelhandel erfolgreich ab. Am 3. August 2005 veräußerten wir die Sportfachgeschäftskette Runners Point Warenhandelsgesellschaft mbH und unterzeichneten den Vertrag zum Verkauf des Textilspezialisten SinnLeffers. Ebenfalls am 3. August 2005 konnten wir den volumenmäßig bedeutendsten Teil der Desinvestments im Stationären Einzelhandel abschließen. Wir veräußerten mit Wirkung zum 1. September 2005 die Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft betreibt die kleineren Warenhäuser. Damit haben wir den entscheidenden Schritt zur Fokussierung auf das Kernportfolio der großen Warenhäuser vollzogen.

Die Neuausrichtung der Geschäftsmodelle bietet ein differenziertes Bild. Sie trägt im Warenhaus bereits erste Früchte, während die Entwicklung im Versandhandel bisher unbefriedigend verläuft. Deshalb führten wir im zweiten Quartal eine tief greifende Bestandsaufnahme der Situation im Versandhandel durch, formierten das Management neu und entwickelten einen zusätzlichen Maßnahmenkatalog zur Beschleunigung der Restrukturierung. Die Resultate stellten wir der Öffentlichkeit am 14. Juli 2005 vor.

Als zentrales Ergebnis ist hervorzuheben, dass das Kerngeschäft im Versand gesund und die Handelsspanne überdurchschnittlich gut ist. Besonderes Potenzial für Wachstum und Entwicklung besteht unverändert in den Bereichen E-Commerce, Auslandsgeschäft/Osteuropa sowie Spezialversand.



Der deutsche Universalversand ist hingegen durch den Strukturwandel und durch veränderte Konsumgewohnheiten beeinträchtigt. Seine Performance blieb zuletzt klar hinter den Erwartungen zurück. Wir haben daher ein umfangreiches Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht, um das Tempo der Neuausrichtung spürbar zu erhöhen. Dessen Kernpunkte sind eine deutliche Verringerung der Komplexität der Geschäftsmodelle, eine stärkere Markenprofilierung von Quelle und Neckermann sowie ein erheblicher Kostenabbau.

Um die Komplexität der Geschäftssysteme zu reduzieren, werden Hierarchien und Führungsstrukturen im Versandhandel nachhaltig optimiert. So wurde die Zahl der Vorstandsposten mehr als halbiert. Die Quelle AG und Neckermann Versand AG werden in die Rechtsform der GmbH umgewandelt. Darüber hinaus werden die Sortimente um rund 30 % gestrafft und die Infrastrukturkosten noch schneller angepasst beziehungsweise gesenkt.

Zu den wesentlichen positiven Effekten dieser Maßnahmen gehören eine Verbesserung der EBITDA-Marge sowie eine Reduktion der Infrastrukturkosten im Universalversand Deutschland. Ziel ist eine Verringerung des Gesamtvolumens in Höhe von 1,5 Mrd. € um 20 % bis zum Jahr 2008.

## Ausblick

### Prognose wegen schwachem Universalversand Deutschland reduziert – Einhaltung der Covenants nicht gefährdet

Weil der Universalversand in Deutschland seine Planzahlen im laufenden Geschäftsjahr bisher nicht erreicht hat, haben wir bereits im Juli dieses Jahres für das Gesamtjahr eine signifikante Umsatz- und Ergebnisabweichung von unserer ursprünglichen Prognose bekannt gegeben. Die Geschäftsbereiche Stationärer Einzelhandel, Dienstleistungen und Immobilien haben hingegen ihre Planziele erreicht oder sogar übertroffen.

Es wird nunmehr erwartet, dass der Konzernumsatz im mittleren einstelligen Prozentbereich gegenüber dem entsprechenden Vergleichswert des Geschäftsjahres 2004 in Höhe von 12,7 Mrd. € (bereinigt um die Feinkost-Umsätze und ohne den Umsatz der kleinen Warenhäuser im vierten Quartal) zurückgeht. Damit bewegt sich der Rückgang am oberen negativen Rand der bisher veröffentlichten Umsatzprognose, die ein Umsatzminus im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich vorsah.

Für das Ergebnis – und dabei legen wir das bereinigte EBITDA zugrunde – wird die Prognose von bisher mehr als 500 Mio. € auf einen Wert von mehr als 350 Mio. € zurückgenommen. Die zusätzlichen strategischen Maßnahmen im Versandhandel zielen darauf ab, die im Geschäftsjahr 2005 entstandene Planabweichung in den kommenden Jahren sukzessive auszugleichen. Wir wollen die entstandene Ergebnislücke noch vor dem Jahr 2008 schließen.

Die Finanzierung des KarstadtQuelle-Konzerns ist gesichert. Daran ändert sich durch die Ergebnis-Planabweichung im Universalversand Deutschland nichts. Das geplante bereinigte EBITDA in den kommenden Quartalen des laufenden Geschäftsjahres stellt die Einhaltung der Financial Covenants weiterhin sicher.

Essen, im August 2005  
Der Vorstand

## Umsatz

Angaben in Mio. €	I. Quartal (01.01. - 31.03.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %
Stationärer Einzelhandel						
Waren- und Sporthäuser	1.182,3	1.268,1	-6,8	1.082,0	1.156,7	-6,5
ausgegliederte Feinkostabteilungen	-	103,7	-	-	95,7	-
Versandhandel	1.736,0	1.918,7	-9,5	1.726,3	1.846,1	-6,5
Dienstleistungen	163,1	309,7	-47,3	68,0	315,0	-78,4
Immobilien	134,1	143,5	-6,5	126,4	146,3	-13,6
Überleitungsrechnung	-240,7	-392,9	-	-165,4	-399,2	-
Konzernumsatz	2.974,8	3.350,8	-11,2	2.837,3	3.160,6	-10,2
<b>Konzernumsatz (ohne Feinkostabteilungen)</b>	<b>2.974,8</b>	<b>3.247,1</b>	<b>-8,4</b>	<b>2.837,3</b>	<b>3.064,9</b>	<b>-7,4</b>

## Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)

Angaben in Mio. €	I. Quartal (01.01. - 31.03.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %
Stationärer Einzelhandel	-33,1	-6,3	-	-38,1	-77,1	50,5
Versandhandel	14,4	-	-	0,8	-31,1	102,5
Dienstleistungen	7,5	15,0	-50,1	23,6	13,2	79,6
Immobilien	84,0	98,4	-14,6	74,7	89,7	-16,7
Holding	-16,2	-17,0	4,8	-23,0	-21,8	-5,7
Überleitung	-	-0,1	-	-1,5	0,2	-
	<b>56,6</b>	<b>90,0</b>	<b>-37,1</b>	<b>36,5</b>	<b>-26,9</b>	<b>235,7</b>

## Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA bereinigt /ohne Sonderfaktoren)

Angaben in Mio. €	I. Quartal (01.01. - 31.03.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %
Stationärer Einzelhandel	-28,1	-6,3	-	-29,1	-62,1	53,1
Versandhandel	19,4	-	-	-3,8	-22,1	82,7
Dienstleistungen	7,5	15,0	-50,1	9,3	13,2	-29,1
Immobilien	84,0	98,4	-14,6	76,6	91,7	-16,5
Holding	-9,4	-17,0	44,8	-4,2	-12,8	66,8
Überleitung	-	-0,1	-	-0,1	0,2	-
	<b>73,4</b>	<b>90,0</b>	<b>-18,5</b>	<b>48,7</b>	<b>8,1</b>	<b>-</b>

## Stationärer Einzelhandel

	I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %
Umsatz						
Waren- und Sporthäuser Mio. €	2.264,2	2.424,7	-6,6	1.082,0	1.156,7	-6,5
ausgegliederte Feinkostabteilungen Mio. €	-	199,4	-	-	95,7	-
EBITDA Mio. €	-71,2	-83,4	14,6	-38,1	-77,1	50,5
EBITDA (bereinigt/ ohne Sonderfaktoren) Mio. €	-57,2	-68,4	16,3	-29,1	-62,1	53,1
EBTA Mio. €	-140,1	-148,5	5,6	-68,5	-113,6	39,7
Ergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen Mio. €	-21,0	-18,7	-12,2	-10,0	-5,6	-79,1
Mitarbeiter (Stichtag) Anzahl	46.232	54.823	-15,7	46.232	54.823	-15,7

### Restrukturierung und Neuausrichtung der Warenhäuser zeigt Erfolge

#### Umsatz nahezu im Plan, Ergebnis über Plan

Der Umsatz im Stationären Einzelhandel erreichte im zweiten Quartal 1,08 Mrd. € (1,16 Mrd. € im Vorjahr – bereinigt um die ausgegliederten Feinkostabteilungen). Im Kernportfolio der 89 großen Warenhäuser beträgt der Rückgang 4,2%. Aufgelaufen ging der Umsatz im ersten Halbjahr 2005 auf 2,26 Mrd. € zurück (bereinigt um die ausgegliederten Feinkostabteilungen 2,42 Mrd. € im Vorjahr). Die Umsatzentwicklung verläuft damit nahezu plangemäß.

Das Ergebnis (bereinigtes EBITDA) belief sich im zweiten Quartal 2005 auf minus 29,1 Mio. € (minus 62,1 Mio. € im Vorjahr). Dies entspricht einer Verbesserung um 33,0 Mio. €. Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2005 liegt das bereinigte EBITDA bei minus 57,2 Mio. € (minus 68,4 Mio. € im Vorjahr). Das geplante Ergebnis wurde in der ersten Jahreshälfte um 12 Mio. € übertroffen.

Die Ausrichtung der 89 Kern-Warenhäuser auf eine klare Profilierung sowie die Konzentration auf die Konsumfelder Fashion, Sport, Personality und Living wurde weiter vorangetrieben.

Im April 2005 wurde mit dem Bau des neuen Leipziger Karstadt-Warenhauses begonnen. Fertigstellung und Eröffnung des neuen Warenhauses ist für Ende Oktober 2006 geplant. Das neue Karstadt-Haus in Potsdam, ein Prototyp für die neue Profilierung, wird von den Kunden sehr gut angenommen und entwickelt sich weiter positiv. Der Umsatz liegt um 26% über dem Planwert.

Umfangreiche Umbauten in den Warenhäusern KaDeWe, Alsterhaus, München Oberpollinger und Karlsruhe sowie die Umrüstungen von Filialen, insbesondere im Rahmen der Neugestaltung der Fashionbereiche, zeigen bereits erste Erfolge. So konnte das Konsumfeld Fashion durch den neuen Auftritt den Umsatz im zweiten Quartal um 2,3% gegenüber dem Vorjahr steigern. Im Konsumfeld Living wurde die Neuausrichtung auf das Lifestyle-Konzept durch die Eröffnung von 16 weiteren YornCasa-Shops konsequent fortgesetzt. Karstadt ist für die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland bestens vorbereitet. Zum Auftakt des Confederations Cup in Deutschland eröffneten wir den Official 2006 FIFA World Cup™ Online Store.

Die erfolgreiche Restrukturierung wird durch begleitende, kundenorientierte Maßnahmen forciert. So wird im Wochenrhythmus in allen Kern-Warenhäusern die Zufriedenheit der Kunden gemessen. Über eine halbe Million Karstadt-Kunden haben seither ihre Meinung zu Schwerpunktthemen wie Bedienung/Beratung, Kassiervorgang, Sortimente und Werbung abgegeben. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden die Basis für nachhaltige Optimierungsmaßnahmen, so konnte im ersten Halbjahr der Kundenzufriedenheits-Index bereits um 5 Prozentpunkte gesteigert werden.

## Versandhandel

		I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
		2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3.462,2	3.764,8	-8,0	1.726,3	1.846,1	-6,5
EBITDA	Mio. €	15,2	-31,2	148,6	0,8	-31,1	102,5
EBITDA (bereinigt/ ohne Sonderfaktoren)	Mio. €	15,6	-22,2	170,2	-3,8	-22,1	82,7
EBTA	Mio. €	-85,7	-94,2	9,0	-54,5	-58,0	6,1
Mitarbeiter (Stichtag)	Anzahl	34.446	34.897	-1,3	34.446	34.897	-1,3

## Restrukturierung bewirkt positive Ergebnisentwicklung – Planergebnis nicht erreicht

### Umsatzentwicklung unbefriedigend

Der Umsatz im Versandhandel erreichte im zweiten Quartal 2005 1,73 Mrd. € (1,85 Mrd. € im Vorjahr). Damit konnte der Umsatzrückgang gegenüber dem ersten Quartal zwar verringert werden, die Entwicklung ist jedoch unverändert unbefriedigend. Neben einem rückläufigen Gesamtmarkt wirkte sich insbesondere die anhaltende Schwäche im Universalversand Deutschland belastend aus. Hier wurden die Planwerte deutlich verfehlt.

Im ersten Halbjahr belief sich der Umsatz auf 3,46 Mrd. € (3,76 Mrd. € im Vorjahr). Gegenüber dem Plan liegt der Versandhandel nach sechs Monaten deutlich zurück.

Im Spezialversand hat sich der Geschäftsverlauf nach einem schwachen ersten Quartal inzwischen stabilisiert. Nach sechs Monaten liegt der Umsatz auf Vorjahresniveau. Deutliche Zuwächse verzeichneten besonders Afibel, Elégance, Happy Size, Hess Natur und Mode & Preis.

Das Ergebnis (bereinigtes EBITDA) belief sich im zweiten Quartal auf minus 3,8 Mio. € (minus 22,1 Mio. € im Vorjahr). Aufgelaufen nach sechs Monaten erreicht das bereinigte Ergebnis 15,6 Mio. € (minus 22,2 Mio. € im Vorjahr). Dies entspricht einer Verbesserung um 37,8 Mio. €. Damit reagiert der Versandhandel auf der Handelsspannen- und Kostenseite bereits positiv auf die Restrukturierung. Angesichts der schwachen Umsatzentwicklung wurde der Plan dennoch deutlich unterschritten.

Die strategische Neuausrichtung im Universalversand Deutschland wurde für unsere Kunden im zweiten Quartal 2005 im Marktauftritt sichtbar. So veröffentlichte Neckermann Ende April den ersten neu positionierten Katalog „Sommer 2005“ in einer Auflage von über 5 Mio. Exemplaren. Der Katalog lieferte besonders in seiner Zielgruppe der „Jungorientierten“ gute Ergebnisse. Die Reaktionsquote lag über den Erwartungen. Darüber hinaus konnten durch diesen dritten Hauptkatalog wichtige Erkenntnisse zur künftigen Werbemittel- und Sortimentsgestaltung gewonnen werden.

Quelle teilte erstmals in der Unternehmensgeschichte den Hauptkatalog in zwei Einheiten. Die neue Katalogstruktur gliedert sich in einen rund 850 Seiten starken Modekatalog, der ein halbes Jahr gültig ist, und einen über 1.100-seitigen Katalog für Wohnen und Technik mit einer Laufzeit von zwölf Monaten. Erste umsatzwirksame Effekte dieser Neupositionierung werden in der zweiten Jahreshälfte erwartet.

Auch bei den durchschnittlichen Bestellwerten und der Retourenquote im Universalversand von Quelle und Neckermann zeichnet sich eine positive Entwicklung ab. Schwach präsentierte sich der Umsatz im Bereich Textil. Die Kampagne „40 Jahre Privileg“ hat zu einer spürbaren Belebung der Umsätze mit Quelle-Elektrogeräten geführt.

Im Universalversand Ausland ergibt sich eine differenzierte Entwicklung. In Westeuropa verbuchte Quelle deutlich verminderte Umsätze, während in der Schweiz, in Polen, Slowenien, Kroatien und in den Niederlanden zum Teil hohe Zuwächse realisiert wurden. Die Auslandsgesellschaften von Neckermann schlossen das erste Halbjahr knapp unter Vorjahresniveau ab.

Anhaltend erfreulich entwickelte sich in den ersten sechs Monaten dieses Jahres der Vertriebskanal E-Commerce. Quelle und Neckermann konnten die Online-Nachfrage erneut deutlich steigern. Insgesamt wurde im Segment Versand eine Online-Nachfrage in Höhe von 1,2 Mrd. € (1,1 Mrd. € im Vorjahr) realisiert. Dies entspricht einem Zuwachs von 12 %. Die Zahl der Visits stieg um über 50 %. Sie belief sich auf über 110 Mio. (71 Mio. im ersten Halbjahr 2004).

## Dienstleistungen

		I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
		2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %
Umsatz <sup>1)</sup>	Mio. €	231,1	624,7	- <sup>2)</sup>	68,0	315,0	- <sup>2)</sup>
EBITDA	Mio. €	31,1	28,2	10,5	23,6	13,2	79,6
EBITDA (bereinigt/ ohne Sonderfaktoren)	Mio. €	16,8	28,2	-40,3	9,3	13,2	-29,1
EBTA	Mio. €	-99,2	-164,2	39,6	-27,0	-71,0	62,0
Mitarbeiter (Stichtag) <sup>1)</sup>	Anzahl	2.244	5.862	- <sup>2)</sup>	2.244	5.862	- <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Ohne at equity konsolidierte Gesellschaften (Thomas Cook-Konzern und andere).

<sup>2)</sup> Wegen Desinvestments nicht vergleichbar.

## Positive Entwicklung bei Thomas Cook setzt sich fort

### Umsätze als Folge von Desinvestitionen rückläufig, Ergebnis über Plan

Das Geschäftsfeld Dienstleistungen fokussiert sich im Rahmen der Neuausrichtung auf Touristik, Informationsdienstleistungen, Einkauf, Finanzdienstleistungen und Kundenkartenprogramme.

Die Umsätze gingen insbesondere aufgrund der gezielten Portfoliobereinigungen gegenüber dem Vorjahr zurück. Sie erreichten im zweiten Quartal 2005 eine Höhe von 68,0 Mio. € (315,0 Mio. € im Vorjahr). Aufgelaufen liegt der Umsatz im ersten Halbjahr 2005 bei 231,1 Mio. € (Vorjahr 624,7 Mio. €). Die at equity konsolidierten Bereiche Thomas Cook, Finanzdienstleistungen und Kundenkartenprogramme sind im Umsatz und EBITDA nicht enthalten, sondern werden im Rahmen des Finanzergebnisses (Erträge aus Beteiligungen) ausgewiesen.

Das bereinigte Ergebnis (EBITDA) ging im zweiten Quartal 2005 ebenfalls aufgrund der Desinvestitionen um 3,9 Mio. € auf 9,3 Mio. € zurück (13,2 Mio. € im Vorjahr). Aufgelaufen liegt das bereinigte EBITDA bei 16,8 Mio. € (28,2 Mio. € im Vorjahr). Durch die positive Ergebnisentwicklung bei Thomas Cook verbesserte sich das Beteiligungsergebnis der at equity konsolidierten Gesellschaften im zweiten Quartal 2005 um 35,0 % auf minus 44,3 Mio. €.

Die wirtschaftliche Situation bei Thomas Cook hat sich weiter verbessert. Der Konzernumsatz stieg in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2004/2005 (1. November 2004 bis 30. April 2005) um 0,7 % auf 2,4 Mrd. €. Das anteilig übernommene Ergebnis (vor Steuern) verbesserte sich um 49,1 % auf minus 122,5 Mio. € (minus 171,6 Mio. € im Vorjahr). Thomas Cook wird seine Ziele für das Geschäftsjahr 2004/2005 erreichen. Es wird erstmals seit vier Jahren wieder ein Gewinn vor und nach Steuern erwartet.

## Immobilien

		I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
		2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	260,4	289,8	- 1)	126,4	146,3	- 1)
EBITDA	Mio. €	158,7	188,0	-15,6	74,7	89,7	-16,7
EBITDA (bereinigt/ ohne Sonderfaktoren)	Mio. €	160,6	190,0	-15,5	76,6	91,7	-16,5
EBTA	Mio. €	37,9	107,7	-64,9	-18,2	42,2	-143,2
Mitarbeiter (Stichtag)	Anzahl	111	111	-	111	111	-

1) Wegen Desinvestments nicht vergleichbar.

## Stabile Entwicklung

Das Geschäftsfeld Immobilien verzeichnete im ersten Halbjahr 2005 Umsatzerlöse (Mieteträge) in Höhe von 260,4 Mio. € (289,8 Mio. € im Vorjahr). Das Ergebnis (bereinigtes EBITDA) sank um 29,4 Mio. € auf 160,6 Mio. € (190,0 Mio. € im Vorjahr). Ausschlaggebend ist die Veräußerung von Immobilien im Rahmen des Desinvestment-Programmes.

## Holding

		I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
		2005	2004	Veränderung in %	2005	2004	Veränderung in %
EBITDA	Mio. €	-39,2	-38,8	-1,1	-23,0	-21,8	-5,7
EBITDA (bereinigt/ ohne Sonderfaktoren)	Mio. €	-13,6	-29,8	54,2	-4,2	-12,8	66,8
EBTA	Mio. €	-69,7	-76,6	9,0	-39,5	-46,1	14,4
Mitarbeiter (Stichtag)	Anzahl	182	196	-7,1	182	196	-7,1

## Kosten gesenkt

Das Segment Holding ist wesentlich durch die als strategische Management- und Beteiligungsholding tätige KARSTADT QUELLE AG gekennzeichnet. Maßgebliche Ergebnisfaktoren sind Personalaufwendungen und originäre Holdingkosten.

Das Ergebnis (bereinigtes EBITDA) verbesserte sich im ersten Halbjahr 2005 auf minus 13,6 Mio. €, nach minus 29,8 Mio. € im Vorjahr. Ausschlaggebend für die Ergebnisverbesserung ist der effektive Kostenabbau.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2005

Angaben in Tsd. €	I. Halbjahr (01.01. - 30.06.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)		
	2005	2004*	Veränderung in %	2005	2004*	Veränderung in %
Umsatzerlöse	5.812.117	6.511.360	-10,7	2.837.314	3.160.567	-10,2
Wareneinsatz	-2.990.131	-3.427.152	12,8	-1.432.141	-1.674.247	14,5
<b>Rohrertrag</b>	<b>2.821.986</b>	<b>3.084.208</b>	-8,5	<b>1.405.173</b>	<b>1.486.320</b>	-5,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	22.242	24.891	-10,6	11.485	15.806	-27,3
Betriebliche Erträge	349.973	301.635	16,0	193.421	143.369	34,9
Personalaufwand	-1.138.163	-1.362.051	16,4	-557.680	-681.180	18,1
Betriebliche Aufwendungen	-1.951.589	-1.967.024 <sup>1)</sup>	0,8	-1.010.237	-979.841 <sup>1)</sup>	-3,1
Sonstige Steuern	-11.341	-18.540	38,8	-5.641	-11.381	50,4
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>93.108</b>	<b>63.119</b>	47,5	<b>36.521</b>	<b>-26.907</b>	235,7
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	-186.761	-192.902	3,2	-118.373	-105.324	-12,4
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)</b>	<b>-93.653</b>	<b>-129.783</b>	27,8	<b>-81.852</b>	<b>-132.231</b>	38,1
Firmenwertabschreibung	-	-1.935	-	-	-1.935	-
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>	<b>-93.653</b>	<b>-131.718</b>	28,9	<b>-81.852</b>	<b>-134.166</b>	39,0
Beteiligungsergebnis	-119.483	-171.558	30,4	-44.475	-76.906	42,2
davon aus assoziierten Unternehmen	-120.075	-168.375	28,7	-44.928	-70.696	36,4
Zinsergebnis	-136.841	-101.667 <sup>1)</sup>	-34,6	-67.589	-48.762 <sup>1)</sup>	-38,6
Übriges Finanzergebnis	-13.100	-1.762	-	-14.925	-1.216	-
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-363.077</b>	<b>-406.705</b>	10,7	<b>-208.841</b>	<b>-261.050</b>	20,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	125.395	134.183	-6,5	67.026	81.215	-17,5
<b>Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>-237.682</b>	<b>-272.522</b>	12,8	<b>-141.815</b>	<b>-179.835</b>	21,1
Ergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen	-25.352	-22.792	-11,2	-12.170	-7.465	-63,0
<b>Konzernergebnis vor Minderheiten</b>	<b>-263.034</b>	<b>-295.314</b>	10,9	<b>-153.985</b>	<b>-187.300</b>	17,8
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	-2.431	-3.077	21,0	-181	-818	77,9
<b>Konzernergebnis nach Minderheiten</b>	<b>-265.465</b>	<b>-298.391</b>	11,0	<b>-154.166</b>	<b>-188.118</b>	18,0
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>-1,33</b>	<b>-1,50<sup>2)</sup></b>	11,3	<b>-0,77</b>	<b>-0,95<sup>2)</sup></b>	18,9
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-1,19	-1,37 <sup>2)</sup>	13,1	-0,71	-0,91 <sup>2)</sup>	22,0
davon aus aufzugebenden Geschäftsbereichen	-0,13	-0,11 <sup>2)</sup>	-18,2	-0,06	-0,03 <sup>2)</sup>	-100,0

\* Die Werte 2004 wurden aufgrund des gesonderten Ausweises „Ergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen“ angepasst.

<sup>1)</sup> Anpassung der Werte wegen der Änderung der Bilanzierung „ABS-Programm“.

<sup>2)</sup> Werte aufgrund der Kapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2004 angepasst.



## Aktiva

Angaben in Tsd. €	30.06.2005	30.06.2004*	Veränderung in %	31.12.2004*
Immaterielle Vermögenswerte	485.858	590.892	-17,8	468.334
Sachanlagen	2.076.861	3.398.768	-38,9	2.172.905
Anteile an assoziierten Unternehmen	375.762	322.782	16,4	376.190
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	903.649	1.391.273	-35,0	1.289.867
davon Wertpapiere	4.091	230.845	-98,2	280.838
Sonstige langfristige Vermögenswerte	73.415	54.921	33,7	65.784
Latente Steuern	195.703	55.056	-	98.162
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.111.248</b>	<b>5.813.692</b>	<b>-29,3</b>	<b>4.471.242</b>
Vorräte	1.675.148	2.391.298	-29,9	1.811.682
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.208.763	1.299.727 <sup>1)</sup>	-7,0	1.161.458 <sup>1)</sup>
Steuerforderungen	40.344	38.713	4,2	27.509
Sonstige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	655.667	512.630 <sup>1)</sup>	27,9	624.898 <sup>1)</sup>
Flüssige Mittel und Wertpapiere	169.495	168.766	0,4	518.212
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.749.417</b>	<b>4.411.134</b>	<b>-15,0</b>	<b>4.143.759</b>
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.937.383	-	-	1.204.707
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.798.048</b>	<b>10.224.826</b>	<b>-4,2</b>	<b>9.819.708</b>

## Passiva

Angaben in Tsd. €	30.06.2005	30.06.2004	Veränderung in %	31.12.2004
Gezeichnetes Kapital	510.398	272.212	87,5	510.398
Rücklagen	-203.490	1.013.053	-120,1	41.752
Anteile anderer Gesellschafter <sup>2)</sup>	13.183	20.203	-34,7	8.623
<b>Eigenkapital</b>	<b>320.091</b>	<b>1.305.468</b>	<b>-75,5</b>	<b>560.773</b>
Langfristiges Kapital anderer Gesellschafter <sup>2)</sup>	53.203	49.319	7,9	58.983
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.901.739	2.326.564	24,7	2.913.781
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	512.840	369.061	39,0	469.237
Pensionsrückstellungen	748.880	794.446	-5,7	794.017
Andere langfristige Rückstellungen	350.219	226.697	54,5	365.334
Latente Steuern	7.384	108.293	-93,2	11.275
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>4.574.265</b>	<b>3.874.380</b>	<b>18,1</b>	<b>4.612.627</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.858.500	3.142.116 <sup>1)</sup>	-40,9	1.738.936 <sup>1)</sup>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	950.818	883.026	7,7	1.110.970
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	218.754	217.672	0,5	286.489
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	463.166	620.158 <sup>1)</sup>	-25,3	524.058 <sup>1)</sup>
Kurzfristige Rückstellungen	406.570	182.006 <sup>1)</sup>	123,4	463.563 <sup>1)</sup>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.897.808</b>	<b>5.044.978</b>	<b>-22,7</b>	<b>4.124.016</b>
Verbindlichkeiten aus Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind	1.005.884	-	-	522.292
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.798.048</b>	<b>10.224.826</b>	<b>-4,2</b>	<b>9.819.708</b>

\* Werte wegen IAS 1 angepasst.

<sup>1)</sup> Aufnahme ABS-Programm wegen IAS 39 (revidiert).

<sup>2)</sup> Ausweisänderung aufgrund IAS 32.

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2005

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Konzern-Eigenkapital Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
<b>Anfangsbestand 01.01.2005 – wie ursprünglich ausgewiesen</b>	<b>510.398</b>	<b>629.424</b>	<b>-577.421</b>	<b>-1.345</b>	<b>-8.906</b>	<b>552.150</b>	<b>67.606</b>	<b>619.756</b>
Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften	-	-	-	-	-	-	-58.983	-58.983
<b>Anfangsbestand 01.01.2005 – nach Anpassung</b>	<b>510.398</b>	<b>629.424</b>	<b>-577.421</b>	<b>-1.345</b>	<b>-8.906</b>	<b>552.150</b>	<b>8.623</b>	<b>560.773</b>
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-276	-276
Erwirtschaftetes Kapital/ Konzernergebnis	-	-	-265.465	-	-	-265.465	2.431	-263.034
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	2.203	2.203	-63	2.140
Veränderung aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	23.441	-	23.441	-	23.441
Aus Konsolidierungskreisveränderungen	-	-	-5.421	-	-	-5.421	2.468	-2.953
<b>Endbestand 30.06.2005</b>	<b>510.398</b>	<b>629.424</b>	<b>-848.307</b>	<b>22.096</b>	<b>-6.703</b>	<b>306.908</b>	<b>13.183</b>	<b>320.091</b>

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2004

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Konzern-Eigenkapital Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
<b>Anfangsbestand 01.01.2004 – wie ursprünglich ausgewiesen</b>	<b>272.212</b>	<b>317.471</b>	<b>1.127.622</b>	<b>-64.130</b>	<b>-13.781</b>	<b>1.639.394</b>	<b>69.299</b>	<b>1.708.693</b>
Effekt aus der Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften	-	-	-	-	-	-	-49.377	-49.377
<b>Anfangsbestand 01.01.2004 – nach Anpassung</b>	<b>272.212</b>	<b>317.471</b>	<b>1.127.622</b>	<b>-64.130</b>	<b>-13.781</b>	<b>1.639.394</b>	<b>19.922</b>	<b>1.659.316</b>
Dividenden	-	-	-75.496	-	-	-75.496	-1.231	-76.727
Erwirtschaftetes Kapital/ Konzernergebnis	-	-	-298.391	-	-	-298.391	3.077	-295.314
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	4.021	4.021	-	4.021
Veränderung aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	24.011	-	24.011	-	24.011
Aus Konsolidierungskreisveränderungen	-	-	-8.274	-	-	-8.274	-1.565	-9.839
<b>Endbestand 30.06.2004</b>	<b>272.212</b>	<b>317.471</b>	<b>745.461</b>	<b>-40.119</b>	<b>-9.760</b>	<b>1.285.265</b>	<b>20.203</b>	<b>1.305.468</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2005

KONZERNABSCHLUSS

Angaben in Tsd. €	2005	2004
<b>EBITDA</b>	<b>93.108</b>	<b>63.119</b>
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-20.381	1.228
Währungsgewinne/-verluste	-6.141	753
Zu-/Abnahme der langfristigen Rückstellungen (ohne Pensions- und Steuerrückstellungen)	-20.026	-16.978
Inanspruchnahme der Rückstellungen für Restrukturierungseffekte	-83.391	-16.222
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	82.649	63.904
<b>Brutto-Cash Flow</b>	<b>45.818</b>	<b>95.804</b>
Veränderungen des Working Capitals (bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen)	-81.998	-309.375
Veränderungen anderer kurzfristiger Aktiva/Passiva	-113.331	44.171
Erhaltene Dividenden	1.029	5.609
Zahlungen/Erstattungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.931	-13.034
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-139.551</b>	<b>-176.825</b>
Cash Flow aus Akquisitionen/Desinvestitionen von Tochtergesellschaften	9.920	-17.727
Auszahlungen zum Erwerb von Sachanlagevermögen, Immateriellen sowie langfristigen Vermögenswerten	-106.893	-154.731
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-80.183	-2.433
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen, Immateriellen sowie langfristigen Vermögenswerten	118.337	6.182
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	38.435	9.189
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-20.384</b>	<b>-159.520</b>
<b>Free-Cash Flow</b>	<b>-159.935</b>	<b>-336.345</b>
Erhaltene Zinsen	57.989	56.474
Gezahlte Zinsen	-171.421	-134.028
Pensionsrückstellungen und Dotierung Planvermögen	-81.914	-67.107
Aus-/Einzahlungen für Dividenden, Kapitalerhöhung und Aktienrückkaufprogramm	-276	-75.496
Ein-/Auszahlungen aus Pfandbriefprogramm und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	265.656	559.564
Zahlungen von Verbindlichkeiten aus finance lease	-3.739	-1.754
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>66.295</b>	<b>337.653</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-93.640</b>	<b>1.308</b>
Veränderungen der Zahlungsmittel aus Wechselkurs- oder aus sonstigen Konsolidierungskreis bedingten Veränderungen des Finanzmittelfonds	5.923	909
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode*	518.171	166.108
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>430.454<sup>1)</sup></b>	<b>168.325</b>

\* Finanzmittelfonds aufgrund der Trennung kurz- und langfristiger Vermögenswerte um langfristige Bankguthaben angepasst.

<sup>1)</sup> Flüssige Mittel der KARSTADT Hypothekenbank AG im Finanzmittelfonds berücksichtigt.

## Segmentangaben

II. Quartal (1. April bis 30. Juni 2005)		KarstadtQuelle-Konzern		Überleitungsrechnung		Holding	
Angaben in Tsd. €	2005	2004	2005	2004	2005	2004	
Umsatz	3.294.290	3.738.814	-	-	-	-	
Zinsen aus Ratenkreditgeschäft	47.154	51.153	-	-	-	-	
Innenumsatz	-504.130	-629.400	-165.228	-399.192	-	-	
<b>Konzernumsatz</b>	<b>2.837.314</b>	<b>3.160.567</b>	<b>-165.228</b>	<b>-399.192</b>	-	-	
Wareneinsatz	-1.432.141	-1.674.247	24.454	169.604	-	-	
<b>Rohhertrag</b>	<b>1.405.173</b>	<b>1.486.320</b>	<b>-140.774</b>	<b>-229.588</b>	-	-	
Andere aktivierte Eigenleistungen	11.485	15.806	10.006	10.445	-	-	
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-816.816	-836.472	129.363	218.741	-16.729	-11.383	
Personalaufwand	-557.680	-681.180	37	693	-6.298	-10.408	
Sonstige Steuern	-5.641	-11.381	3	-	-17	-8	
<b>EBITDA</b>	<b>36.521</b>	<b>-26.907</b>	<b>-1.365</b>	<b>291</b>	<b>-23.044</b>	<b>-21.799</b>	
<i>EBITDA-Marge in %</i>	<i>1,3</i>	<i>-0,9</i>	-	-	-	-	
<b>EBITDA (bereinigt/ohne Sonderfaktoren)</b>	<b>48.721</b>	<b>8.093</b>	<b>35</b>	<b>291</b>	<b>-4.244</b>	<b>-12.799</b>	
<i>EBITDA-Marge (bereinigt/ohne Sonderfaktoren) in %</i>	<i>1,7</i>	<i>0,3</i>	-	-	-	-	
Abschreibungen (ohne Firmenwert)	-118.373	-105.324	212	476	-549	-909	
<b>EBITA</b>	<b>-81.852</b>	<b>-132.231</b>	<b>-1.153</b>	<b>767</b>	<b>-23.593</b>	<b>-22.708</b>	
Firmenwertabschreibung	-	-1.935	-	-	-	-	
<b>EBIT</b>	<b>-81.852</b>	<b>-134.166</b>	<b>-1.153</b>	<b>767</b>	<b>-23.593</b>	<b>-22.708</b>	
Ergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen	-12.170	-7.465	-2.176	-1.884	-	-	
<b>EBTA</b>	<b>-208.841</b>	<b>-259.115</b>	<b>-1.153</b>	<b>-12.523</b>	<b>-39.456</b>	<b>-46.076</b>	
Investitionen <sup>1)</sup>	71.650	91.125	-	-	-37	474	

I. Halbjahr (1. Januar bis 30. Juni 2005)		KarstadtQuelle-Konzern		Überleitungsrechnung		Holding	
Angaben in Tsd. €	2005	2004	2005	2004	2005	2004	
Umsatz	6.835.908	7.694.558	-	-	-	-	
Zinsen aus Ratenkreditgeschäft	101.231	100.809	-	-	-	-	
Innenumsatz	-1.125.022	-1.284.007	-405.870	-792.063	-	-	
<b>Konzernumsatz</b>	<b>5.812.117</b>	<b>6.511.360</b>	<b>-405.870</b>	<b>-792.063</b>	-	-	
Wareneinsatz	-2.990.131	-3.427.152	91.272	339.590	-	-	
<b>Rohhertrag</b>	<b>2.821.986</b>	<b>3.084.208</b>	<b>-314.598</b>	<b>-452.473</b>	-	-	
Andere aktivierte Eigenleistungen	22.242	24.891	18.776	15.486	-	-	
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1.601.616	-1.665.389	293.956	436.413	-27.999	-22.468	
Personalaufwand	-1.138.163	-1.362.051	510	877	-11.211	-16.305	
Sonstige Steuern	-11.341	-18.540	-	1	-35	-44	
<b>EBITDA</b>	<b>93.108</b>	<b>63.119</b>	<b>-1.356</b>	<b>304</b>	<b>-39.245</b>	<b>-38.817</b>	
<i>EBITDA-Marge in %</i>	<i>1,6</i>	<i>1,0</i>	-	-	-	-	
<b>EBITDA (bereinigt/ohne Sonderfaktoren)</b>	<b>122.108</b>	<b>98.119</b>	<b>44</b>	<b>304</b>	<b>-13.645</b>	<b>-29.817</b>	
<i>EBITDA-Marge (bereinigt/ohne Sonderfaktoren) in %</i>	<i>2,1</i>	<i>1,5</i>	-	-	-	-	
Abschreibungen (ohne Firmenwert)	-186.761	-192.902	467	931	-1.080	-1.446	
<b>EBITA</b>	<b>-93.653</b>	<b>-129.783</b>	<b>-889</b>	<b>1.235</b>	<b>-40.325</b>	<b>-40.263</b>	
Firmenwertabschreibung	-	-1.935	-	-	-	-	
<b>EBIT</b>	<b>-93.653</b>	<b>-131.718</b>	<b>-889</b>	<b>1.235</b>	<b>-40.325</b>	<b>-40.263</b>	
Ergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen	-25.352	-22.792	-4.350	-4.075	-	-	
<b>EBTA</b>	<b>-363.077</b>	<b>-404.770</b>	<b>-6.205</b>	<b>-29.013</b>	<b>-69.725</b>	<b>-76.628</b>	
Segmentvermögen	6.946.002	9.186.151*	221.586	-19.530*	- <sup>3)</sup>	- <sup>3)</sup>	
Segmentsschulden	2.604.927	2.951.082*	108.411	136.481*	- <sup>3)</sup>	- <sup>3)</sup>	
Investitionen <sup>1)</sup>	106.893	154.731	-	-	-	1.608	
Vollzeitkräfte (Durchschnitt 01.01.-30.06.)	Anzahl 66.098	76.646	-	-	173	183	

\* Vorjahreszahl: Stand 31.12.2004, Anpassung aufgrund Änderung der Bilanzierung „ABS-Programm“.

<sup>1)</sup> Ohne Finanzanlagen.

<sup>2)</sup> Anpassung aufgrund der Änderung der Bilanzierung „ABS-Programm“.

<sup>3)</sup> Aufgrund abweichender Tätigkeit der Holding werden das Segmentvermögen und die Segmentsschulden in der Überleitungsrechnung erfasst.

## II. Quartal (1. April bis 30. Juni 2005)

Stationärer Einzelhandel		Versandhandel		Dienstleistungen		Immobilien	
2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
1.158.414	1.265.534	1.938.154	1.999.132	71.348	327.852	126.374	146.296
-	-	47.154	51.153	-	-	-	-
-76.459	-13.174	-259.045	-204.192	-3.398	-12.842	-	-
<b>1.081.955</b>	<b>1.252.360</b>	<b>1.726.263</b>	<b>1.846.093</b>	<b>67.950</b>	<b>315.010</b>	<b>126.374</b>	<b>146.296</b>
-606.321	-737.490	-819.033	-910.731	-31.241	-195.630	-	-
<b>475.634</b>	<b>514.870</b>	<b>907.230</b>	<b>935.362</b>	<b>36.709</b>	<b>119.380</b>	<b>126.374</b>	<b>146.296</b>
824	3.596	137	203	518	1.562	-	-
-247.960	-254.759	-646.045	-698.657 <sup>2)</sup>	11.098	-40.264	-46.543	-50.150
-266.615	-340.726	-258.163	-261.584	-24.697	-67.297	-1.944	-1.858
-10	-77	-2.386	-6.459	-7	-228	-3.224	-4.609
<b>-38.127</b>	<b>-77.096</b>	<b>773</b>	<b>-31.135</b>	<b>23.621</b>	<b>13.153</b>	<b>74.663</b>	<b>89.679</b>
-3,5	-6,2	-	-1,7	34,8	4,2	59,1	61,3
<b>-29.127</b>	<b>-62.096</b>	<b>-3.827</b>	<b>-22.135</b>	<b>9.321</b>	<b>13.153</b>	<b>76.563</b>	<b>91.679</b>
-2,7	-5,0	-0,2	-1,2	13,7	4,2	60,6	62,7
-23.167	-28.014	-24.157	-25.335	-4.823	-13.506	-65.889	-38.036
<b>-61.294</b>	<b>-105.110</b>	<b>-23.384</b>	<b>-56.470</b>	<b>18.798</b>	<b>-353</b>	<b>8.774</b>	<b>51.643</b>
-	-	-	-	-	-1.935	-	-
<b>-61.294</b>	<b>-105.110</b>	<b>-23.384</b>	<b>-56.470</b>	<b>18.798</b>	<b>-2.288</b>	<b>8.774</b>	<b>51.643</b>
-9.994	-5.581	-	-	-	-	-	-
<b>-68.527</b>	<b>-113.632</b>	<b>-54.502</b>	<b>-58.047</b>	<b>-26.968</b>	<b>-71.006</b>	<b>-18.235</b>	<b>42.169</b>
39.685	37.087	19.453	40.911	6.530	12.588	6.019	65

## I. Halbjahr (1. Januar bis 30. Juni 2005)

Stationärer Einzelhandel		Versandhandel		Dienstleistungen		Immobilien	
2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
2.440.449	2.656.774	3.894.131	4.098.405	240.894	649.628	260.434	289.751
-	-	101.231	100.809	-	-	-	-
-176.203	-32.642	-533.116	-434.396	-9.833	-24.906	-	-
<b>2.264.246</b>	<b>2.624.132</b>	<b>3.462.246</b>	<b>3.764.818</b>	<b>231.061</b>	<b>624.722</b>	<b>260.434</b>	<b>289.751</b>
-1.286.047	-1.513.984	-1.673.013	-1.878.659	-122.343	-374.099	-	-
<b>978.199</b>	<b>1.110.148</b>	<b>1.789.233</b>	<b>1.886.159</b>	<b>108.718</b>	<b>250.623</b>	<b>260.434</b>	<b>289.751</b>
1.945	6.286	424	268	1.097	2.851	-	-
-491.362	-514.009	-1.277.106	-1.385.773 <sup>2)</sup>	-7.712	-90.241	-91.393	-89.311
-559.919	-685.498	-492.691	-522.910	-70.983	-134.642	-3.869	-3.573
-87	-310	-4.694	-8.921	-14	-438	-6.511	-8.828
<b>-71.224</b>	<b>-83.383</b>	<b>15.166</b>	<b>-31.177</b>	<b>31.106</b>	<b>28.153</b>	<b>158.661</b>	<b>188.039</b>
-3,1	-3,2	0,4	-0,8	13,5	4,5	60,9	64,9
<b>-57.224</b>	<b>-68.383</b>	<b>15.566</b>	<b>-22.177</b>	<b>16.806</b>	<b>28.153</b>	<b>160.561</b>	<b>190.039</b>
-2,5	-2,6	0,4	-0,6	7,3	4,5	61,7	65,6
-50.121	-55.257	-46.465	-51.234	-9.775	-25.698	-79.787	-60.198
<b>-121.345</b>	<b>-138.640</b>	<b>-31.299</b>	<b>-82.411</b>	<b>21.331</b>	<b>2.455</b>	<b>78.874</b>	<b>127.841</b>
-	-	-	-	-	-1.935	-	-
<b>-121.345</b>	<b>-138.640</b>	<b>-31.299</b>	<b>-82.411</b>	<b>21.331</b>	<b>520</b>	<b>78.874</b>	<b>127.841</b>
-21.002	-18.717	-	-	-	-	-	-
<b>-140.126</b>	<b>-148.478</b>	<b>-85.686</b>	<b>-94.202</b>	<b>-99.190</b>	<b>-164.163</b>	<b>37.855</b>	<b>107.714</b>
1.165.575	1.990.871*	3.909.381	4.213.070*	178.386	226.229*	1.471.074	2.775.511*
741.094	1.012.913*	1.335.974	1.339.225*	71.960	99.702*	347.488	362.761*
59.279	66.419	33.387	60.856	8.009	24.478	6.218	1.370
35.251	42.690	28.343	28.195	2.226	5.475	105	103

## Erläuterungen zum Konzernabschluss

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit folgenden Ausnahmen denen des letzten Jahres- bzw. Quartalsabschlusses.

IAS 32 (rev. 2004 Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung) verpflichtet durch neugestaltete Einordnungskriterien zwischen Eigen- und Fremdkapital den Konzern dazu, das Gesellschaftskapital im Fall von deutschen Personengesellschaften als Fremdkapital zu behandeln. Hierdurch werden Anteile anderer Gesellschafter am Kapital mehrerer Kommanditgesellschaften nunmehr als Fremdkapital unter der Bilanzposition „Langfristiges Kapital anderer Gesellschafter“ ausgewiesen. Die Vergleichswerte wurden entsprechend angepasst. Die Ermittlung eines verlässlichen Verkehrswertes ist nicht möglich. Daher erfolgt die Bewertung dieser Verbindlichkeit mit dem Buchwert. Zum 1. Januar 2005 betrug diese Verpflichtung 58.983 Tsd. €, am Berichtsstichtag sind 53.203 Tsd. € umgegliedert worden.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung enthält die wesentlichen Positionen, die auch zum Jahresabschluss ausgewiesen sind. Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Behandlung der Fachgeschäftsaktivitäten als aufzugebende Geschäftsbereiche angepasst.

Eine prüferische Durchsicht des Quartalsabschlusses hat stattgefunden.

### Konsolidierungskreis/Segmentberichterstattung Stationärer Einzelhandel

Die Veräußerung der Geschäftsanteile an der Karstadt Sport Handelsgesellschaft mbH, Essen, sowie an der GOLF HOUSE Direktversand GmbH, Hamburg, erfolgte zum Ende der Berichtsperiode. Die Gesellschaften wurden folglich endkonsolidiert.

### Versandhandel

Im Bereich Versandhandel ist eine Gesellschaft erstmals konsolidiert, während eine bisher at equity einbezogene Gesellschaft im Rahmen des Desinvestmentprogramms abgegangen ist. Der Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage ist hierdurch nicht wesentlich.

### Versandhandel und Dienstleistungen

Zwei Gesellschaften, deren Tätigkeit in versandorientierten Dienstleistungen bestanden, sind zu Beginn des zweiten Quartals 2005 im Rahmen der Segmentberichterstattung vom Segment Dienstleistungen dem Segment Versandhandel

zugeordnet worden. Der Einfluss auf die Vermögenslage war unwesentlich. Das EBITDA der beiden beteiligten Segmente ist hierdurch in Höhe von 299 Tsd. € zugunsten des Segments Versandhandel beeinflusst.

### Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Der Konzern beabsichtigt, die in der KARSTADT Hypothekenbank AG, Essen, gebündelten Finanzierungsaktivitäten an Interessenten außerhalb des Konzerns abzugeben. Eine Realisierung dieses Desinvestments wird innerhalb eines Jahres erwartet, daher erfolgt ein Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus der KARSTADT Hypothekenbank AG, Essen, unter den Bilanzpositionen „Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte“ und „Verbindlichkeiten aus Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind“. Die konzernintern weitergereichten Verbindlichkeiten wurden hierbei nicht umgegliedert, da sich die Finanzierung des Konzerns durch das geplante Desinvestment nicht verändert.

Hierdurch ergeben sich folgende Auswirkungen auf die Vermögenslage des Konzerns:

Die Nettofinanzverbindlichkeiten als Saldo der zinstragenden Verbindlichkeiten und der Flüssigen Mittel sowie der kurzfristig realisierbaren Wertpapiere beinhalten umgegliederte Finanzverbindlichkeiten aus dem Drittkundengeschäft der KARSTADT Hypothekenbank AG, Essen, in Höhe von 524,7 Mio. €. Außerdem sind in der Position „Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte“ Flüssige Mittel in Höhe von 261 Mio. € und Wertpapiere der Kategorie „verfügbar zum Verkauf“ in Höhe von 464,1 Mio. € enthalten.

### Haftungsverhältnisse, Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Jahresabschluss haben sich die Haftungsverhältnisse sowie die Sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Die Veräußerung der Anteile an der WEHMEYER GmbH & Co. KG, Aachen, erfolgte Mitte Juli. Anfang August wurden die Geschäftsanteile an der SinnLeffers-Gruppe, an der Karstadt Kompakt GmbH & Co. KG, Essen, sowie an der Runners Point Warenhandelsgesellschaft mbH, Essen, veräußert. Zum Berichtsstichtag sind die hiermit im Zusammenhang stehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten noch als Abgangsgruppe bilanziert.

## Wichtige Termine

**2005**

### Zwischenbericht

3. Quartal

3. November 2005

**2006**

### Bilanzpressekonferenz/ Analystenmeeting

27. März 2006

### Hauptversammlung

Düsseldorf

8. Mai 2006

## Impressum

### Herausgeber

KARSTADT QUELLE AG<sup>®</sup>

Theodor-Althoff-Str. 7, 45133 Essen

Telefon: (02 01) 7 27 - 0

Telefax: (02 01) 7 27 - 5216

Internet: [www.karstadtquelle.com](http://www.karstadtquelle.com)

## Kontaktadressen

### Investor Relations

Telefon: (02 01) 7 27 - 9816

Telefax: (02 01) 7 27 - 9854

E-Mail: [investors@karstadtquelle.com](mailto:investors@karstadtquelle.com)

### Konzernkommunikation

Telefon: (02 01) 7 27 - 2031

Telefax: (02 01) 7 27 - 9853

E-Mail: [konzernkommunikation@karstadtquelle.com](mailto:konzernkommunikation@karstadtquelle.com)